

## 08. Mai 2026, von Michael Schöfer Was ist da los in Sachsen-Anhalt?

Umfragen waren ja schon von jeher verwirrend, so ist es auch bei den aktuellen Wahlumfragen. Wenn am Sonntag in Sachsen-Anhalt Landtagswahl wäre, würden 41 Prozent der Befragten die AfD wählen, die regierende CDU käme bloß auf 26 Prozent. [1] Dass die AfD eine Gefahr für die Demokratie ist, scheint einen erklecklichen Teil der Einwohner Sachsen-Anhalts nicht zu stören. Ebenso wenig hält das Wahlvolk das Chaos, das Populisten anrichten, wenn sie an der Macht sind (Trump, Orban, Milei etc.), davon ab, weiterhin mehrheitlich die AfD zu favorisieren. Im Gegenteil, der Zuspruch zum vom Verfassungsschutz als "gesichert rechtsextremistische Bestrebung" [2] eingestuftem Landesverband steigt anstatt zu sinken.

Das wichtigste Problem sei die Zuwanderung, sagen die Befragten, was aufhorchen lässt, denn am 31.12.2024 war der Anteil der Ausländer an der Bevölkerung nur in Magdeburg und Halle zweistellig, in den übrigen 12 Land-/Stadtkreisen lag er im mittleren einstelligen Bereich. [3] Der Ausländeranteil in Sachsen-Anhalt ist mit 7,6 Prozent der drittniedrigste in ganz Deutschland. [4]

Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen-Anhalt	Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2024
Magdeburg, Landeshauptstadt	13,95 %
Halle (Saale), Stadt	13,38 %
Dessau-Roßlau, Stadt	9,18 %
Burgenlandkreis	8,07 %
Anhalt-Bitterfeld	6,77 %
Saalekreis	5,98 %
Jerichower Land	5,78 %
Stendal	5,62 %
Salzlandkreis	5,50 %
Wittenberg	5,43 %
Börde	5,21 %
Altmarkkreis Salzwedel	5,08 %
Harz	4,97 %
Mansfeld-Südharz	4,43 %

Bundesländer	Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2024
Bremen	22,8 %
Berlin	22,5 %
Hamburg	19,3 %
Hessen	18,4 %
Baden-Württemberg	18,2 %
Nordrhein-Westfalen	15,8 %
Bayern	15,6 %
Saarland	15,1 %
Rheinland-Pfalz	13,9 %
Niedersachsen	11,6 %
Schleswig-Holstein	10,3 %
Thüringen	8,3 %
Sachsen	8,1 %
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>7,6 %</b>
Brandenburg	7,2 %
Mecklenburg-Vorpommern	6,3 %

Da würde man gern mal in Sachsen-Anhalt nachfragen, wieso die Wählerinnen und Wähler subjektiv etwas als Problem ganz oben einordnen, das objektiv betrachtet kein großes Problem sein kann, weil es die Zahlen einfach nicht hergeben. Was ist da los in Sachsen-

Anhalt? Den Verdruss über die Politik der Bundesregierung kann man ja nachvollziehen, aber deshalb das größere Übel wählen? Was soll denn durch die AfD konkret besser werden? Am 6. September wird in Sachsen-Anhalt ein neuer Landtag gewählt, und es kann durchaus sein, dass die AfD dort die absolute Mehrheit der Landtagsmandate erringt. Das wird dann bestimmt alles, bloß nicht lustig. Aber die Wählerinnen und Wähler müssen die Folgen ihres Votums selbst ausbaden. Mindestens fünf Jahre lang.

[1] Infratest dimap, Sachsen-AnhaltTREND Mai 2026

[2] Landesportal Sachsen-Anhalt, Rechtsextremistische Parteien

[3] Deutschlandatlas, Daten zu den Indikatoren des Deutschlandatlas interaktiv vom 22.04.2026, Excel-Datei mit 3,5 MB

[4] Statistisches Bundesamt, Bevölkerung nach Nationalität und Bundesländern am 31.12.2024

---

© Michael Schöfer, Kleinfeldstr. 27, 68165 Mannheim  
URL des Artikels: [www.michael-schoefer.de/artikel3/ms3282.html](http://www.michael-schoefer.de/artikel3/ms3282.html)